

Prezident "Fickfilm"

Visit "[Fickfilm](#)" on MotoLyrics.com

210 Euro Ã¼berweis ich monatlich fÃ¼r ein Fenster
in ner beigen HÃ¼ruserwand, hinter dem ne Wohnung liegt,
und ich sitz' in genau einem der zwei Zimmer dieser Wohnung
mit mei'm Arsch auf der Schlafcouch und kratze mich am Scrotum,
Autos, Kinder, Ehepaare, kerzengrade steigt
der LÃ¤rm der StraÃe zu mir hoch, es ist ziemlich spÃ¤t am abend,
so zehn rum, schon was dunkel, doch noch warm,
ich nipp seit Jahr'n am selben Bier, seit letzter Woche ist es schal,
ich bin verschwitzt, aber zu faul mich zu waschen,
der Tag hat einen arg Ã¶lligen Film auf meiner Haut hinterlassen,
einen Schmutzrand am T-Shirt und viele winzige Fliegen,
die wie schwarze Regentropfen meine Fensterscheibe zieren,
und weil ich nix zu tun hab und noch nicht ma Bock zu saufen,
steh ich auf und zerquetsch ein paar dieser Biester mit dem Daumen,
kuck durch Fenster gegenÃ¼ber in nen Raum, in dem gerade
ein MÃ¤dchen, vielleicht achtzehn oder neunzehn, schwer zu sagen
erst im schwarzen BH vor einem Spiegel posiert,
danach ein Kleid anprobiert, sie steht seitlich zu mir,
ich kuck erst leicht irritiert, danach scheiÃfasziniert,
irgendein Detail an ihr treibt mir den SchweiÃ auf die Stirn,
mir ist schwindelig, ich stÃ¼tze mich aufs Fensterbrett,
halt mich mit den HÃ¤nden fest, nur nÃ¼tzt das nichts im Endeffekt,
und dann begreife ich, ich hab kein Problem mit meinem
Gleichgewicht, das Haus neigt sich hin zu ihrer Seite, es
ist surreal, oberhalb der Mitte der StraÃe
liegt nur ein Meter zwischen unsern beiden dritten Etagen,
und verdammt, ich will die Alte jetzt ham,
als hÃ¤tt ich mir den Fick verdient, als hÃ¤tt ich all das geplant,
als hÃ¤tt sie mir was getan, so als lÃ¤Ãt sie mich hungern
und ich setze zum Sprung an...

Denn sie kuckt, als wÃ¼rd sie gern, zumindest so,
als wÃ¼rd sie sich, falls nicht, auch nicht so sehr wie nÃ¶tig wehr'n,
schwer geht mein Atem, ich stehe vor ihr mit nem

dermañÿen Harten, ich kann ihn fast knirschen hñrñ, sie ist vollkommen stumm, doch ich hñre ihren Puls und ihr Spundloch verstrñmt einen Duft, dañ die Luft kocht, sie trñgt das Kleid wie eine zweite Haut aus Kunststoff, darunter nix, stumpf pocht das Herz in ihrer jungen Brust, ich geh ihr unter besagte zweite Haut, reiñ sie auf, packñ ihr Fruchtfleisch, beiñe mit Genuss rein, nutz die linke Hand, sie feste an mich zu drñcken, sie preñt die Beine zusammen, die rechte Hand ist dazwischen, ich mach ñ Schritt nach vorne, sie stolpert an der Bettkante, ich halt sie fest, so dañ sie sitzend auf dem Bett landet, mit dem Kñpfchen auf der Hñhe meines Bauchnabels, blickt auch, worauf ich hinauswill und saugt artig, sie zieht dreckig weiñe Fñden aus dem Teil, lutscht sich ihre nette, kleine Seele aus dem Leib, und kommt langsam in Fahrt, beginnt, ihr Becken zu bewegen, und ich wñrd gern in ihrem Mund kommñ, aber setz Prioritñten und ziehe ihren Kopf an den Haaren von mir weg und sie fñllt rñcklings mit ausgestreckten Armen auf das Bett, ich beug mich ñber sie und stñtzñ mich ab auf ihren Handgelenken, kñss sie auf die Stirn, das Gñr is nass bis auf die Unterschenkel, es fñhlt sich gut an, in ihr zu sein, ich hñrñ sie schrein, egal, was sie sonst so mag, geradñ gehñrt sie mir allein, ich zitter vor Extase, fñhl mich ñberragend, wir schwitzen Pfñtzen, fñr wahr, ich fick sie wie mechanisch, dann kommñ ich, sack in ihr zusammñ und ringñ nach Luft, leichenblass steig ich ab, sie drñckt ein Tempo an die Futt, lñchelt kalt und sagt dann: fñr heute bist du eh hinñber, geh jetzt nach gegenñber...

Von der Sonne ñberrascht, wachñ ich schwer verkatert auf, mñde, dehydriert und blass, schlieñ die Jalousien, im Dñmmerlicht erkenne ich sechs leere Flasche Bier und eine halb geschaffte Glenfiddich, an Schlaf ist nicht zu denken, ich putz mir meine Zñhne, und les auf dem WC Das Liebesleben der Hyñne, und mehr als wenig spñter geht es mir ein wenig besser, ich kriegñ Hunger, zieh mich an und mach mich auf den Weg zum Bñcker, starre auf den Boden, Kapuze zugezogen, bis sie mir entgegen kommt - und bekannter vor als sonst, ich schau zu ihr hoch, sie hñt die Hand von ihrem Freund, aber kuckt mich an, als hñtt sie letzte Nacht von mir getrñumt

Submitter's comments:Â

These are the official lyrics taken from the digital booklet.

Visit [Prezident](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.